

## DSB-Sichtung Jugend Bogen in Kienbaum

Auf Grund ihrer Leistungen im vergangenen Jahr empfahl der Landestrainer Bogen des PSSB zwei Landeskaderschützen zu einem Sichtungsschießen des DSB um die Teilnahme am European Youth Cup Mitte Mai in Slowenien. Zur großen Freude wurden Max Moulliet, Jugendklasse /SSV Hatzenbühl und Justine-Sophie Morgenstern, Juniorinnen/SV Schopp, zu der Sichtung von 23.- 25.4.21 in das olympische Trainingszentrum Kienbaum eingeladen.

Die Trainingsbedingungen in Coronazeiten sind ja allgemein leider mehr als schlecht gewesen. Im April ist die Hallensaison gerade mal 4 Wochen vorbei, Training auf die geforderten Distanzen von 60m und 70m war problematisch. So konnte auch mit dem Kader lange Zeit überhaupt kein Präsenztraining durchgeführt werden, denn Plätze durften nicht oder nur eingeschränkt genutzt werden. Das Wetter spielt im März/April nicht immer mit und vor allem die Umstellung von Schütze und Material auf die weiten Distanzen dauert immer einige Zeit.

Eine Woche vor der Sichtung konnte glücklicherweise doch noch ein Präsenzlehrgang in Landau durchgeführt werden. Die Teilnahme war den Sportlern wegen den hohen Inzidenzen in einigen Gebieten freigestellt. So gab es einen Leistungstest mit ganz kleiner Besetzung, nur 3 Sportler/innen nahmen die Einladung wahr.

Erste Hürde:

vor Beginn des Trainings gab der (getestete) Trainer für alle Teilnehmer Schnelltests aus, die vor Verlassen des Autos durchgeführt werden mussten. Positive Meldung: alle negativ!

Ein kurzes Einführungsgespräch und Hinweise auf die Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen, dann ging es wie gewohnt an den Wettkampf:

Aufwärmen, Einschießen und 2x 36 Pfeile auf Wettkampfdistanzen.

Diesmal schoss jeder Sportler auf eine eigene Scheibe, dadurch waren große Abstände zwischen den Jugendlichen möglich. Die Sportler mussten die FFP2- Masken beim Schießen nicht tragen, während beide Trainer die ganze Zeit damit unterwegs waren. Der Wettkampf sollte zwar sehr eigenständig geschossen werden, aber das ein oder andere Mal muss ein Trainer, um zu korrigieren, doch näher an seinen Schützling heran.

Zum Abschluss des Trainings übten die Jugendlichen noch das Finalschießen, denn auch bei der Sichtung und weiterführend dem European Youth Cup wird so geschossen. Am Ende eines anstrengenden Tages gab es noch einzelne Abschlussgespräche und Vorgaben für das Training bis zum Sichtungswettkampf.

Begleitet vom lt. Trainer des D-Kaders, Michael Jeschur, begann das Abenteuer am Freitag, 23.04, schon früh um 8h. Die Anreise nach Kienbaum, noch ein Stück hinter Berlin, ist mit 7-8 Stunden anzusetzen. Um das Trainings-Zentrum Kienbaum überhaupt betreten zu dürfen, mussten alle Teilnehmer einen aktuellen negativen PCR-Test vorlegen. Auch sonst waren strikte Sicherheitsregeln zu beachten. Es wurde eine neue, ganz besondere Erfahrung für unsere Beiden!

Die Wettkampfverhältnisse waren wahrhaftig nicht einfach an diesem Wochenende, bei 5° am Morgen und starkem Wind mussten die Jugendlichen diesen anspruchsvollen Vergleich schießen.



Justine in Kienbaum

Bei Justine, die zum ersten Mal in der Juniorenklasse mit 2x70m an den Start ging, machte sich der Trainingsrückstand und fehlende Erfahrung auf die 70m dann doch bemerkbar. Sie schoss zwar einen tapferen Wettkampf, es reichte aber nicht für eine vordere Platzierung. Für Max lief es über 2x60m besser, er konnte am Ende die Qualifikationen für sich entscheiden und darf somit am EYC teilnehmen.



Max im Training: läuft!

Wir befragten die Beiden zu dem Wochenende in Kienbaum:

**Max und Justine, wie seid ihr zu diesem nicht alltäglichen Sport gekommen und seit wann betreibt ihr schon Bogensport? Was begeistert Euch daran?**

Justine: Ich kam durch meinen Opa dazu, im Juni werden es schon 8 Jahre. Am Sport begeistert mich eigentlich alles, vor allem, dass man so viele Kontakte zu anderen Menschen hat und viele neue Orte kennenlernen kann. Und natürlich die Mischung aus Präzision und Kraft.

Max: Mein erster Kontakt war auf einem Mittelaltermarkt. Ich fand das toll und wollte den Sport unbedingt erlernen. So kam ich mit 12/13 Jahren in meinem Heimatverein zum Bogensport.

**Ihr seid nun zu dem Sichtungsschießen nach Kienbaum eingeladen worden, wie habt ihr diese Nachricht „verdaut“?**

Max: nach der Freude kam schon etwas Hektik auf. Vieles vom Material musste noch angepasst werden. Aber letztendlich war es einfach nur eine super Sache!

Justine: ich hab die Nachricht mit Freude aufgenommen und gut verdaut. Und mich sehr über die Chance gefreut, diese Erfahrung mitnehmen zu können, einmal mit Bundeskaderschützen zu schießen.

**Was war für Euch das Tollste an dieser Erfahrung, was hat insgesamt den meisten Eindruck auf Euch gemacht?**

Justine: am Schönsten war die Erfahrung, mit den Bundeskaderschützen schießen zu dürfen und sich mit ihnen auszutauschen. Aber auch die ganze Atmosphäre und Umgebung am Zentrum war toll.

Max: Die riesige Sportanlage für so viele Sportarten war schon beeindruckend. Und natürlich der Kontakt zu anderen Bogensportlern, die fast alle in höheren Kadern schießen.

**Max, Du konntest Dich in Kienbaum durch einen sehr guten Wettkampf zur Teilnahme am EYC qualifizieren, dazu herzlichen Glückwunsch!**

**Ende Mai wirst Du nun mit der Mannschaft des DSB in Slowenien an den Start gehen. Wie sind Deine Vorbereitungen, Gedanken und Erwartungen dazu im Vorfeld?**

Max: neben der Schule absolviere ich ein breitgefächertes Trainingsprogramm. Natürlich macht man sich Gedanken, ob man mit den anderen mithalten kann. Ich hab da ja noch keine Erfahrung, es kommen sicher einige Überraschungen auf mich zu. Ich hoffe, dass ich beim Turnier ein gutes Ergebnis abrufen kann, dann bin ich zufrieden.

**Was sind Eure weiteren Ziele?**

Max: Ich möchte festes Mitglied im DSB-Kader werden und auf hohem Niveau mitschießen können.

Justine: Mein Ziel ist es, zu den Finals eingeladen zu werden und dort ein gutes Ergebnis liefern zu können. Ich möchte zur Deutschen Meisterschaft kommen und auch dort mein Bestes geben.

Justine und Max, herzlichen Dank für euer Gespräch!

Weiter viel Spaß bei Eurem schönen Hobby und alles Gute für Eure sportliche Zukunft !

mg/Landeskader PSSB